

Augen auf beim Christbaumkauf

BN empfiehlt regional und ökologisch erzeugte Christbäume

Der BUND Naturschutz in Bayern (BN) wirbt bei Verbrauchern dafür, regional und ökologisch erzeugte Christbäume zu kaufen. Etwa 24 Millionen Christbäume werden dieses Jahr die deutschen Wohnzimmer zu Weihnachten schmücken. Wichtig ist es beim Christbaumkauf auf eine regionale Herkunft achten, weil dies hilft unnötige und klimaschädliche Transporte zu vermeiden. „Wir begrüßen deshalb Initiativen der Erzeuger, wie des Vereins „Bayerische Christbaumanbauer“ mehr regionale Bäume und darunter auch ökologisch zertifizierte Bäume anzubieten“, so Ralf Straußberger, Waldexperte des BN. Ein Problem sieht der BN in dem verbreiteten Einsatz von Pestiziden und Kunstdünger bei der Produktion der Christbäume. „Wir empfehlen deshalb beim Christbaumkauf neben der Herkunft auf eine umweltgerechte Produktion ohne Agrogifte und Kunstdünger zu achten“, so Straußberger. Diese Aspekte sollte der Käufer vor dem Kauf hinterfragen. Am besten sind ökologisch produzierte Bäume mit Zertifikat, wie z.B. der Öko-Anbauverbände oder Bäume aus den heimischen Wäldern, die teilweise zusammen mit Waldbesitzern und Förstern selber eingeschlagen werden können. Wer das Klima schützen will, sollte zudem auf eine energiesparende Beleuchtung der Weihnachtsbäume achten.

Der Christbaum aus der Region

Der größte Teil der Christbäume wird in Deutschland selbst produziert. Große Plantagen gibt es im Sauerland. Etwa 10 Prozent werden aus dem Ausland importiert, zumeist aus Dänemark. Wegen der niedrigen Transportkosten ist das Geschäft mit den Christbäumen „grenzenlos“ geworden, zum Nachteil der heimischen Waldbesitzer und regionalen Christbaumerzeuger. Wenn die Christbäume zum Verkauf bereit stehen, haben viele von ihnen bereits hunderte Straßenkilometer hinter sich. Das erhöht die Schadstoffbelastung aus dem Straßenverkehr für Mensch und Umwelt und verschlechtert die Klimabilanz der Weihnachtsbäume. Der BN empfiehlt deshalb einen Weihnachtsbaum aus der Region und in jedem Fall aus Bayern zu kaufen. Am umweltschonendsten erzeugt sind heimische Nadelbäume aus den hiesigen Wäldern, die auch im Rahmen der regulären Waldpflege anfallen. Waldbesitzer, Förster oder BN-Gruppen bieten extra Aktionen zum „Weihnachtsbaumfällen“ an. Es ist ein besonderes Erlebnis für die ganze Familie den eigenen Baum auszusuchen (s. BN-Einkaufstipps).

Der Öko-Christbaum ohne Gift und Kunstdünger

In vielen Weihnachtsbaumplantagen sind Pestizideinsätze leider an der Tagesordnung. Verbreitet werden Unkrautvernichtungsmittel mit dem Wirkstoff Glyphosat eingesetzt, auch wenn hier weniger belastende Stoffe ausgebracht

Landesfachgeschäftsstelle

Bauernfeindstr. 23

90471 Nürnberg

Tel. 0911/81 87 8-0

Fax 0911/86 95 68

lfg@bund-naturschutz.de

www.bund-naturschutz.de

Nürnberg, 04.12.2015

PM 102-15/LFG

Wald

werden als in der konventionellen Landwirtschaft. Dabei steht Glyphosat massiv in der Kritik, weil es die Weltgesundheitsorganisation als möglicherweise krebserregend einstuft. Wie Untersuchungen des BUND Deutschland und des BN Bayern in den Jahren 2011 und 2014 ergaben, enthalten viele Weihnachtsbäume Rückstände von Insekten- oder Unkrautvernichtungsmitteln. Stichprobenartige Untersuchungen im Jahr 2011 belegten dies für mehr als jeden dritten Weihnachtsbaum. Teilweise hatte der BUND sogar verbotene Mittel wie das Insektizid Flufenoxuron, das Herbizid Metolachlor oder das seit 2004 verbotene Atrazin gefunden. 2014 stellte ein unabhängiges Labor in mehr als jedem zweiten Baum Rückstände von Unkrautvernichtungsmitteln fest, Insektizide wurde keine gefunden. „Auch wenn die festgestellten Belastungen als nicht akut gesundheitsschädlich einzustufen sind, können Pestizidrückstände mit den Ausdünstungen der ätherischen Öle in die Raumluft gelangen“, so Tomas Brückmann, BUND-Pestizidexperte. Deshalb empfiehlt der BN vor dem Kauf nachzufragen, ob gefährliche Agrochemikalien eingesetzt wurden. Unabhängig von einer möglichen gesundheitlichen Gefährdung der Menschen bedeuten derartige Pestizidausbringungen eine Belastung für den Naturhaushalt. Wer auf Nummer Sicher gehen will, besorgt sich gleich einen Bio-Weihnachtsbaum. Dort wird z.B. der Grasaufwuchs zwischen den Christbäumen gemäht oder mit Shropshire-Schafen kurz gehalten, die die Bäumchen nicht verbeißen. Insgesamt rät der BN, natürlich gewachsene Christbäume zu kaufen und keine überzogenen Ansprüche an einen Baum zu stellen. Auch so kann der Einsatz von Pestiziden und Düngemitteln leichter vermieden werden. Denn Bäume „ohne jede Ecken und Kanten“, mit einer „perfekten“ Wuchsform und Farbe erfordern i.d.R. den Einsatz umweltbelastender Stoffe. So bewirkt eine Nitratdüngung zwar eine intensive Grünfärbung der Nadeln, kann aber auch das Grundwasser belasten.

Für Rückfragen:

Dr. Ralf Straußberger, Waldreferent BUND Naturschutz Bayern, Tel. 0911/81878-22, E-Mail: ralf.straussberger@bund-naturschutz.de

Landesfachgeschäftsstelle

Bauernfeindstr. 23

90471 Nürnberg

Tel. 0911/81 87 8-0

Fax 0911/86 95 68

lfg@bund-naturschutz.de

www.bund-naturschutz.de

Nürnberg, 04.12.2015

PM 102-15/LFG

Wald

BN-Tipps für den Christbaumkauf

Für den Kauf eines Öko-Weihnachtsbaumes kann man sich an die **Ökoanbauverbände** in Bayern wenden: Naturland (www.naturland.de, mit Naturland-Weihnachtsbaumliste Tel. 089/898 08 20), Bioland (mit Bioland-Weihnachtsbaumliste, www.bioland.de, Tel. 0821/346 80-0), Demeter (www.demeter.de, Tel. 08167/95758-0) oder Biokreis (www.biokreis.de, Tel. 0851/75 65 00).

Für Informationen über regionale Erzeuger kann man sich an den **Verein „Bayerische Christbaumanbauer e.V.“** wenden: www.bayerische-christbaumanbauer.de. Etliche Weihnachtsbaumplantagen bieten auch an, dass man Christbäume selber schlagen kann (s. a. www.weihnachtsbaumkaufen.com/weihnachtsbaum-selber-schlagen/bayern).

Regionale Einkaufstipps für den Christbaumkauf

Großraum Nürnberg

- **90480 Nürnberg, Forstrevier Zabo:** traditionelle Weihnachtsbaumaktion des mudra Waldprojekts im Forstrevier Zabo in Zusammenarbeit mit dem Forstbetrieb Nürnberg an den beiden Samstagen vor Weihnachten am 12. und 19. Dezember jeweils um 10:00 Uhr und um 12:00 Uhr. Treffpunkt ist die Verlängerung der Bingstraße am Tiergarten. Zur Orientierung steht dort ein Traktor der mudra. Von dort geht es mit den Pkws im Konvoi in den Forst. Wer ohne Auto kommt, kann gerne bei einem mudra-Mitarbeiter mitfahren. Voranmeldung ist nicht erforderlich, für Rückfragen: 01577/5705080 (Herr Abraham) und 01577/5970687 (Herr Hopperdietzel).
- **90552 Röthenbach am Birkensee:** Christbaumverkauf vom Forstbetrieb Nürnberg in Röthenbach, am 19. Dezember 2015 von 9:00 – 12:00 Uhr am Birkensee-Parkplatz
- **90587 Obermichelbach:** Verkauf von Bio-Weihnachtsbäumen zum Selberschlagen, Gartenreich Oberrieden am 12./13. und 19./20. Dezember von 10:00 – 16:00 Uhr in Obermichelbach, Bürgermeister-Hans-Tauber-Weg 1 (Sportplatz Obermichelbach) oder nach telefonischer Absprache Telefon 0911/765 419.
- **90596 Schwanstetten:** Frischer können Christbäume nicht sein! Wanderung mit Christbaumschlagen mit der BN-Ortsgruppe Schwanstetten am Samstag, 19. Dezember um 14:00 Uhr, mit Förster Hubert Riedel vom Forstbetrieb Allersberg. Treffpunkt: Leerstetten am ehem. Kirchweihplatz. Bitte, wenn möglich, Säge mitbringen. Danach gibt es Glühwein, Kinderpunsch und Gebäck. Prosecco, Wein und Käse jeweils aus biologischem Anbau gibt's zum Kosten und zum Mitnehmen. Kinder können Stockbrot backen.

Landesfachgeschäftsstelle

Bauernfeindstr. 23

90471 Nürnberg

Tel. 0911/81 87 8-0

Fax 0911/86 95 68

lfg@bund-naturschutz.de

www.bund-naturschutz.de

Nürnberg, 04.12.2015

PM 102-15/LFG

Wald

- **90768 Fürth:** Weihnachtsbäume können bei der Fürther Stadtförsterei, Heilstättenstraße 130, am Freitag, 18. Dezember von 8:00 – 12:00 Uhr erworben werden. Die Bäume – überwiegend Tannen, Blaufichten, Kiefern und Fichten – werden frisch geschlagen. Vorbestellungen werden montags bis freitags von 8:00 bis 11:30 Uhr unter der Nummer 0911/72 14 67 entgegengenommen.
- **91058 Erlangen-Tennenlohe:** Christbaumverkauf des AELF Fürth im Walderlebniszentrum. Kiefern, Fichten und Tannen bis 3 Meter Höhe aus heimischen Kulturen und Wäldern am 11., 12. und 13. Dezember von 8:30 – 16:00 Uhr; zusätzlich Basar mit Glühwein, Kinderpunsch und Co. Dieses Jahr beim Christbaumverkauf am Samstag und Sonntag jeweils um 14:00 und 15:00 Uhr „Die Geheimnisvolle Märchenstube“ (Kosten hierfür: 3 €/Person)
- **91207 Lauf an der Pegnitz:** Christbaumaktion der BN-Ortsgruppe Lauf: am Samstag, 19. Dezember 10:00 -12:00 Uhr, im Laufer Stadtwald, mit Förster Michael Bayerer. Treffpunkt im Laufer Industriegebiet (über die Weigmannstraße und die Waldstraße geht es geradeaus weiter über die Industriestraße bis zum Treffpunkt am Waldrand). Es gibt heiße Getränke und weihnachtliches Gebäck für Kinder und Erwachsene. Es gibt hauptsächlich Fichten. Bitte Säge mitbringen.

Unterfranken

- **Direktverkauf von Weihnachtsbäumen aus dem Spessart von Marx GmbH, 97794 Rieneck, www.bio-weihnachtsbaeume.com**
BIO (im 3. Umstellungsjahr) vom 05. - 24. Dezember, Mo. - Fr. 10:00 – 18:00 Uhr, Samstag 10:00 – 14:00 Uhr, kein Verkauf am Sonntag:
 - **63741 Aschaffenburg**, Löwer, Schillerstr. 109
 - **63811 Stockstadt**, gegenüber Globus, Tannenstr.
 - **97076 Würzburg**, REAL, Nürnberger Str. 12
 - **97076 Würzburg**, Schraud & Baunach, Louis-Pasteur-Str. 5
 - **97076 Würzburg**, Kompostwerk, Kitzinger Str. 60
 - **97076 Würzburg**, EDEKA-Center Popp, Nürnberger Str. 61
 - **97084 Würzburg**, Neubert, Mergentheimer Str. 59
 - **97084 Würzburg**, RAN, Stuttgarter Str. 21
 - **97209 Veitshöchheim**, Main-Center, Oberdürrbacher Str. 2
 - **97421 Schweinfurt**, BayWa, Sennfelder Bahnhof
 - **97424 Schweinfurt**, Bergl, Oskar-von-Miller-Str. 6
 - **97424 Schweinfurt**, Globus, Rudolf-Diesel-Str. 24
 - **97737 Gemünden**, Möbel Berta, Würzburger Str. 75
 - **97794 Rieneck**, Hofverkauf im Dürrhoffeld 5, Verkauf nach Absprache, Tel. 09354/999333, www.bio-weihnachtsbaeume.com

Landesfachgeschäftsstelle

Bauernfeindstr. 23

90471 Nürnberg

Tel. 0911/81 87 8-0

Fax 0911/86 95 68

lfg@bund-naturschutz.de

www.bund-naturschutz.de

Nürnberg, 04.12.2015

PM 102-15/LFG

Wald

- **97907 Hasloch-Hasselberg**, Rainer Ott, Naturland, Verkauf von Nordmann-Tannen und Blau-Fichten vom 5. – 24. Dezember (24. nur bis mittags) Mo. – Fr. von 13:00 Uhr bis Dunkelheit, Samstag von 10:00 – 16:00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung 09342/84 361

Großraum München

- **81245 München**: Bioland-Weihnachtsbäume, Verkauf von Rudolf Lampertsdorfer, Eichenauerstr. 1a, Tel. 089/863 45 49, Öffnungszeiten von 8:00 – 17:00 Uhr, Samstag 8:00 – 13:00 Uhr
- **81247 München-Untermenzing**: Bio-zertifizierte Nordmann-Tannen (1 – 1,5 m) aus dem Betrieb Schulte-Göbel in 57392 Schmallenberg-Felbecke, aber auch Weihnachtsbäumen aus konventionellem Anbau (auf Zertifikate achten); Pflanzen-Kölle ab 28. November, Öffnungszeiten: www.pflanzen-koelle.de
- **81829 München**: Lieferung von EG Bio-zertifizierten Christbäumen (Nordmantannen in drei Größen bis 1,5 m, bis 2 m, über 2 m) vom Gut Kerschlach durch die Tagwerk Ökokiste, Liefergebiet ist der Osten Münchens sowie das östliche Umland, Bestellschluss ist der 14. Dezember, Lieferung am 18. und 19. Dezember; Tel. 089/945287-44, <http://www.tagwerk-oekokiste.de>
- **82008 Unterhaching**: Bio-zertifizierte Nordmann-Tannen (1 – 1,5 m) aus dem Betrieb Schulte-Göbel in 57392 Schmallenberg-Felbecke, aber auch Weihnachtsbäumen aus konventionellem Anbau (auf Zertifikate achten); Pflanzen-Kölle ab 28. November, Öffnungszeiten: www.pflanzen-koelle.de
- **82166 Gräfelfing**: Tannengrün und Weihnachtsbäume (1,0 – 7,5 m; Nordmann- und Edel-Tannen sowie Blaufichten), ab 1. Advent bis 24. Dezember, täglich von 11:00 – 18:00 Uhr, auch sonntags; Robert Christaller, Techno-Markt-Parkplatz, Ecke Pasinger Straße 94/Kleinhadener Weg, Tel.: 0172/26 57 493
- **82386 Oberhausen**: Bioland-Weihnachtsbäumen, Blau- und Stechfichten und Koreatannen, bei Gärtnerei Stauden Spatz / Kreilhofer Biolandbau, Susanne Behmenburg, Kreilhof 7, Tel. 08803/3262, am Samstag, 19. Dezember von 9:00 – 17:00 Uhr
- **82387 Antdorf, Landkreis Weilheim-Schongau**: Naturland Bio-Christbäume, Blau- und Nordmann-Tannen, Fichten, Colorado- und Weißtannen und Tannenzweige, Familie Wolf, Rieden 2, Tel. 08856/26 16, Verkauf vom 5. - 23. Dezember von 9:00 bis 17:00 Uhr, auch sonntags; www.bio-christbaeume-wolf.de
- **82396 Pähl**: biozertifiziert Nordmantannen aus dem Kerschbacher Forst, Gut Kerschlach GmbH, Kerschlach 1, ab Samstag, 28. November 2015 Christbaumverkauf an allen Adventswochenenden von 10:00 - 17:00 Uhr im

Landesfachgeschäftsstelle

Bauernfeindstr. 23

90471 Nürnberg

Tel. 0911/81 87 8-0

Fax 0911/86 95 68

lfg@bund-naturschutz.de

www.bund-naturschutz.de

Nürnberg, 04.12.2015

PM 102-15/LFG

Wald

Klostergarten mit geöffnetem Adventspavillon, Glühwein & Bratwürstel, Täglicher Verkauf: ab 21.12. bis 23.12.2015

- **83670 Bad Heilbrunn:** Lieferung von EG Bio-zertifizierten Christbäumen (Nordmantannen in drei Größen bis 1,5 m, bis 2 m, über 2 m) vom Gut Kerschlach durch die Ökokiste Hofgut Letten, Liefergebiet ist der Süden Münchens sowie das südliche Umland, Bestellschluss ist der 14. Dezember, Lieferung am 18. und 19. Dezember; Tel. 08046/8911-22, www.hofgut-letten.de
- **85232 Bergkirchen:** EG-Bio zertifizierte Bio-Weihnachtsbäume aus dem Sauerland, Nordmantannen in den Größen bis 1,5 m, bis 2 m und bis 2,5 m, telefonisch oder online zu bestellen bei der Amperhof Ökokiste, Neuriesstrasse 9, Tel. 08142 40879, www.amperhof.de
- **85667 Oberpfarrmarn:** Bioland-Weihnachtsbäume (Nordmantannen, Fichten und Kiefern), Verkauf ab 12. Dezember von 9:00 – 17:00 Uhr, Martin Schreiner, Schlag 1, Tel. 08093/9242
- **85604 Zorneding:** EG-Bio zertifizierte Bio-Weihnachtsbäume vom Weihnachtsbaumhof Schulte-Göbel aus Schmallingenberg-Felbecke, Nordmantannen, Blaufichten sowie Schnittgrün, ab dem 1. oder 2. Adventswochenende, bei Biohof Lenz, Münchner Str. 23, Tel. 08106/20680; Verkauf Mo – Sa 9:00 – 16:00 Uhr, So 13:00 – 16:00 Uhr
- **86480 Waltenhausen:** Verkauf von Naturland Weihnachtsbäumen (Nordmantannen, Blaufichten, Fichten und Föhren) am 5. und 6. Dezember sowie ab 11. Dezember täglich bis zum 24. Dezember (auch an Sonntag-Nachmittagen), Sabine und Harald Schmidberger, Thalstraße 1, Tel. 08263/253, sabine.schmidberger@t-online.de

Weitere

- **87509 Immenstadt:** Am Samstag, 12.12.2015 von 9.30-12.30 Uhr findet die Weihnachtsbaumaktion von BN und den Bayerischen Staatsforsten im Werdensteiner Moos bei Thanners (Vorsicht, begrenzte Parkmöglichkeiten) statt. Die Bayerischen Staatsforsten (BaySF) stellen als Eigentümer des Moorgebietes eine ausgesteckte Fläche zur Verfügung, wo Fichten gegen eine Spende gefällt werden dürfen. Weitere Infos bei Bund Naturschutz, Kreisgruppe Kempten-Oberallgäu, Tel: 08323-9988740
- **88131 Lindau:** Bio-Weihnachtsbäume Verkauf am 12. und 19. Dezember von 10:00 – 17:00 Uhr am Ortseingang von Lindau/Schönau (aus Bodolz kommend), Baum selbst aussuchen und sägen, Glühwein, Grillwürstchen, Bratapfel, Gärtnerei Seiler, Eichbühlweg 1, Tel. 08382/4406
- **91729 Obererlbach:** Direktverkauf Weihnachtsbaumhof Meßthaler, Juchhöhweg 15, Tel.: 0172 / 84 03 129; Weihnachtsbäume ohne chemischen Pflanzenschutz; www.weihnachtsbaumhof-messthaler.de. Verkauf: jedes

Landesfachgeschäftsstelle

Bauernfeindstr. 23

90471 Nürnberg

Tel. 0911/81 87 8-0

Fax 0911/86 95 68

lfg@bund-naturschutz.de

www.bund-naturschutz.de

Nürnberg, 04.12.2015

PM 102-15/LFG

Wald

PRESSEMITTEILUNG



Adventswochenende, Fr. – So. 09.00 bis 17.00 Uhr und Mo. – Do. 13.00 bis 17.00 Uhr sowie nach Vereinbarung

- **94333 Geiselhöring, Landkreis Straubing-Bogen:** Naturland Bio-Christbäume, Nordmantannen, Blaufichten bis 1,8 m, Familie Walter Lehner, Wallkofen 53, Tel. 09480/8748, Verkauf vom 5. – 23. Dezember täglich von 9:00 – 16:00 Uhr, auch am Wochenende, Selberschneiden ist möglich
- **95028 Hof, Marktkauf, Schleizer Str. 49**
Direktverkauf von Weihnachtsbäumen aus dem Spessart von Marx GmbH, 97794 Rieneck, www.bio-weihnachtsbaeume.com
BIO (im 3. Umstellungsjahr) vom 05. - 24. Dezember, Mo. - Fr. 10:00 – 18:00 Uhr, Samstag 10:00 – 14:00 Uhr, kein Verkauf am Sonntag.

Landesfachgeschäftsstelle

Bauernfeindstr. 23

90471 Nürnberg

Tel. 0911/81 87 8-0

Fax 0911/86 95 68

lfg@bund-naturschutz.de

www.bund-naturschutz.de

Nürnberg, 04.12.2015

PM 102-15/LFG

Wald